

Verhandlungsschrift

über die 6. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 4. Nov. 1980 im Gemeindeamt. Beginn: 20 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV August Grabher und Karl Gantner.
Ersatzmann: Albert Blum. Entschuldigt: GV Günther Neuwirth.UE.; Ersatzm. Dr. Fritz Rohner.
Weiterer anwesender Ersatzmann: Karl Schmid.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung fest.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 30.9.1980.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. a) Bericht des Überprüfungsausschusses zum Rechnungsabschluß 1979.
b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1979.
4. Genehmigung einer Nachtragsvorlage 1980 über S 5.000.000,--.
5. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1981.
6. Erlassung einer Verordnung zu einem Verbot der Errichtung von Gartenmauern an öffentlichen Straßen, bis über den Ausbau der einzelnen Straßen entschieden ist (§§ 9 und 10 Bauges.).
7. Allfälliges.
8. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:
Beschlüßfassung über Verleihung von Ehrenringen (§ 8 GG).

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.9.1980 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
daß die BH-Bregenz die Lage des Grundstückes für den Kindergartenneubau für gut befunden hat;
von Bauverhandlungen und Vorstandssitzungen;
über die wasser- und landschaftsschutzrechtliche Verhandlung für die Vorstreckungsbauwerke der Int. Rheinregulierung und daß die Vorstellungen der Gemeinde vorgebracht wurden;
daß die Wasserleitung entlang der Mühlwasenstraße von Steiner bis Hagen verlegt ist;
Die Verhandlungsschriften über die 3. Sportausschußsitzung, die 1. und 2. Sitzung des Naturschutzausschusses werden vollinhaltlich verlesen, die 7. Sitzung des Bauausschusses wird zur Kenntnis gebracht.
3. a) Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GV. Ing. Lothar Blum, verliest die Verhandlungsschrift über die Überprüfung vom 14.10.1980. Das Prüfungsergebnis über den Rechnungsabschluß 1979 wird ohne Einwand genehmigt und
b) anschließend der Rechnungsabschluß 1979 wie folgt einstimmig verabschiedet.

A) Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 12.800.613,16	
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 1.918.358,40	
Vortrag Gebarungsüberschuß 1977	S 524.461,03	S 15.243.432,59
B) Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 11.025.550,16	
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 4.222.484,37	S 15.248.034,53
Gebarungsabgang		S 4.601,94
		=====

4. Über Antrag des Bürgermeisters wird die vom Gemeindevorstand am 28.10.1980 beschlossene Nachtragsvorlage 1980 einstimmig wie folgt genehmigt:

S.M. an L.R.

Mehreinnahmen der Vermögensgebarung		
VSt 811 346 Darlehen von Finanzunternehmen	S	5.000.000,--
Mehrausgaben der Vermögensgebarung		
VS 811 051 Neu und Erweiterungsbauten, <u>zusätzl.</u>	S	<u>5.000.000,--</u>
Der Nachtragsvoranschlag ist ausgeglichen.	S	---,--

=====

5. Der Dienstpostenplan 1981 wird über Antrag von GR. Wolfgang Giselbrecht wie folgt einstimmig genehmigt:

Beamte:

Gemeindesekretär Reinfried Bezler Verw.Dienst C IV

Angestellte:

S.M. an L.R. Gemeindegassier Gerhard Sutter Verw.Dienst c 1

Meldeamt (halbtätig) Rosmarie Schneider Verw.-Dienst c 1

Sachbearbeiter August Grabher techn.Fachd. c 1

Allg.Arbeiten Elisabeth Zupanic Verw.Hilfsd. d 1

Kindergartenleiterin Hedwig Konrad c 1

Kindergartenhelferin Waltraud Stump d 1

Straßenmeister August Zupanic d 1

Schulwart Kurt Gerer e 1

Arbeiter:

Straßenarbeiter Erich Kuster IV

Straßenarbeiter Süleyman Kurt III

Gemeindedienerin Sidonie Kuster I

Raumpflegerin Gerda Vicenzi I

Raumpfelgerin Anna Wieser I

Gemeindedienerin Waltraud Nägele (Karenz) I

6. Es ist beabsichtigt, gemäß §§ 9 und 10 Baugesetz eine Bausperrung für Einfriedungen an Gemeindestraßen bis nach dem Vorliegen von Straßenausbauplänen und erfolgter Grundablöse zu verordnen (soll für massive Einfriedungen gelten).
Über Antrag von Vbgm. Oswald Dörler wird einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Verordnungsentwurf auszuarbeiten und zur Beschlußfassung vorzulegen.

7. a) Rudolf Niederer - mündl. Kaufantrag für Industriegrund in der Polder. Bezüglich Vorkaufsrecht soll mit der Fa. Hämmerle OHG gesprochen werden. Im Falle Grundstück Küchengreußing könnte ihm Auffüllmaterial vermittelt werden. *Häm?*
- S.M. an L.R.* b) Saugrohre der Fa. Salzmann - Außer dem Wiglathafen ist kein geeigneter Lagerplatz bekannt.
- c) Vbgm. Oswald Dörler berichtet, daß bei zur Alarmübung der Feuerwehr 26 Mann erschienen sind.
- 100, Dörler an S.M. be* d) Der Vizebürgermeister erklärt weiters, daß der Grundwasserspiegel im Hetzel vermutlich durch die Stauung von Teichen stark gestiegen ist und abgesenkt werden muß.
Der Wasserstand ist, soweit erforderlich, in allen Teichen auf den früheren Stand (Grundwasserstand) abzusenken.
- 100, be* e) Die vorübergehende Einleitung des aus dem Verbandssammler anfallenden Wassers bei der Schreinerei Laßner soll beim Wasserverband Hofsteig urgirt werden.

- f) Es wird festgestellt, daß für die Verbesserung der Einfahrtsmöglichkeit in die B 202 die Eigentümer der Privatstraße und die Bundesstraßenverwaltung zuständig sind. (W04E)
- g) GV Alois Kuster ist der Ansicht, daß bei der ehem. Kanalstraßenbrücke bachseitig ein Geländer angebracht oder der Einlauf verlegt werden sollte, damit eine breitere Böschung gemacht werden kann.
- h) Es wird angeregt, die Straßenverläufe der Montfortstraße (6 m und 1,50 m Gehsteig) und der Ferdinand-Weiß-Straße (ca. 5,50 m) provisorisch auszustecken.
Die Fa. Loser soll die Einfriedungen noch nicht wieder herstellen.
- i) Mit dem Baugrundbesitzer Türri soll ein Grundtausch angestrebt werden, damit die Straßenverbindung Herrenfeld-Mahd doch noch realisiert werden kann.
- j) Die Heizungsangelegenheit Bücherei - Arzthaus wird von Vizebürgermeister Oswald Dörler geprüft.
- k) Über eine Erhöhung der Büchereigebühren soll GV Lotte Laßner für den Voranschlag 1981 einen Vorschlag ausarbeiten.
- l) Durch die Gasleitungsverlegung wurde z.B. die Mahdstraße stark beschädigt. In der Bilkestraße wurde die Asphaltierung der Leitungskünette mangelhaft, teilweise mit Rillen zum alten Belag, ausgeführt.
- m) Die Steinquadermauer bei der Mühlwasenbrücke (Mathis) soll wieder dem früheren Zustand entsprechend hergestellt werden.
- n) Bereits unter 2. wurde festgestellt, daß der seinerzeit der Gemeinde Fußach zugesagte Hafen (Stede) an der Rheinmündung nie benützt werden konnte und durch die Dammvorstreckung verbaut wurde. Es soll eine Entschädigung bzw. Ersatz durch die IRR angestrebt werden (GV. Alois Kuster).

8. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit.
Separate Verhandlungsschrift.

Schluß der Sitzung: 22.00 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:



